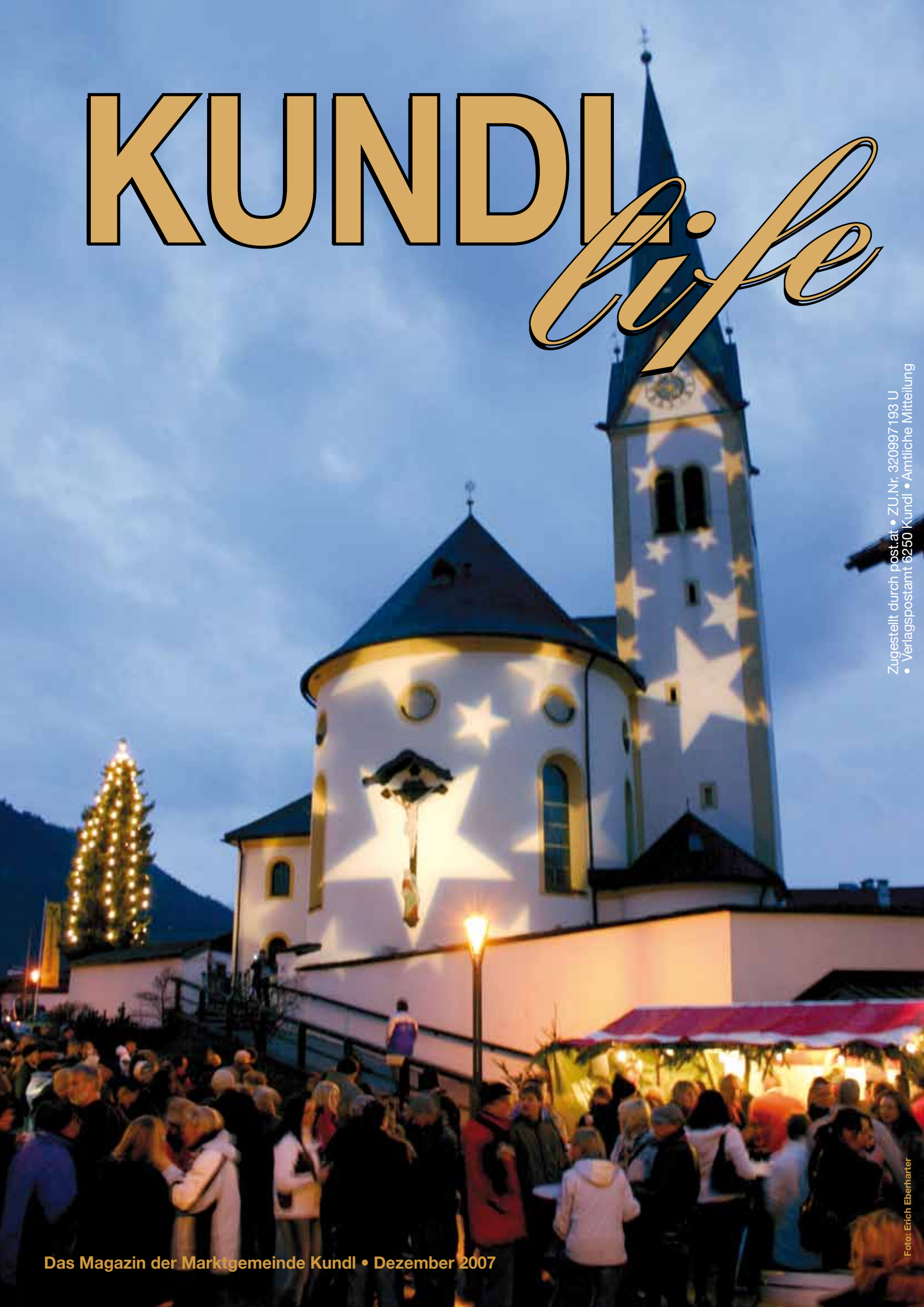


KUNDL *Life*



Zugestellt durch post.at • ZU Nr. 320997193 U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung

Vorwort des Bürgermeisters: Liebe Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Marktgemeinde Kundl



Sprechstunden

Bgm. Heinrich Fuchs:

Montag bis Freitag - 8 bis 12 Uhr
Donnerstag - 15 bis 18.30 Uhr
oder nach
telefonischer Vereinbarung

Vbm. Werner Haaser

Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr, Zi. 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/5484744

Vbm. Anton Hoflacher

Donnerstag 16 bis 17 Uhr, Zi. 14
oder nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Heinrich Fuchs, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Heinrich Fuchs, Vbm. Anton Hoflacher, Silvana Haidacher, Herbert Winkler, Patrick Geisler, Klaus Fankhauser, Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Neues von der Kundler Klamm

Nachdem sich die vom Land geforderten Erhebungen bis zum Herbst hingezogen haben, steht jetzt ein von Experten ausgearbeitetes Sanierungskonzept fest. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 1,5 Mio. Euro. Diese Summe wird in anstehenden Verhandlungen zwischen den Tourismusverbänden, dem Land Tirol und den beiden Gemeinden aufgeteilt. Die teilweise sehr aufwendigen Sanierungsarbeiten (Bau eines ca. 80 m langen Tunnels, Steinschutzgalerien, größere Felssicherungen u. a.) werden sich über das kommende Jahr hinziehen. Nach Durchführung der geforderten Maßnahmen kann unser „Naturjuwel“ wieder wie gewohnt von den Touristen und Einheimischen begangen werden.

Umbau Gemeindesaal / Neubau Musikheim:

Nach Durchführung eines Bebauungsstudien-Wettbewerbes innerhalb der Kundler Architekten steht nun fest, dass das neue Musikheim auf dem östlichen Teil unserer Tiefgarage im Gemeindezentrum errichtet wird. Beim Gemeindesaal wird der Eingangsbereich, die Fluchtwegsituation sowie die Technik und die Innenausstattung erneuert. Der Einbau eines Liftes und Behinderten-WCs ist ebenfalls vorgesehen.

Budget 2008

Für das kommende Jahr konnte wieder ein ausgewogener Budget-Voranschlagsentwurf erstellt werden. Dieser sieht Gesamteinnahmen und Ausgaben von €uro 15.299.300,- vor. Eine geringfügige Erhöhung ist lediglich im Bereich Müll, verursacht durch die Sperre der Deponie Riederberg, und im Bereich Abwasserentsorgung notwendig. Die aktuelle Kanalgebühr wird von dzt. Euro 1,50 auf Euro 1,54 und die Müllgebühr je 100 Liter von Euro 7,90 auf Euro€ 8,30 angehoben. Die Marktgemeinde

Kundl hat in den kommenden drei Jahren einen Investitionsbeitrag an die Verbandskläranlage Kirchbichl von Euro 750.000,- zu leisten.

Budget-Schwerpunkte:

Sanierung Gemeindesaal/Neubau Musikheim ca. Euro€3.000.000,-
Kanalsanierung, Pumpstationen, Hochwasserschutz Euro€1.000.000,-
Sanierung/Erweiterung Gemeindestraßen Euro€400.000,-
Restfinanzierung Feuerwehrfahrzeug LZ Liesfeld Euro 170.000,-
Rücklage Neubau Bauhof/ASZ Euro 300.000,-
Transferzahlungen an das Land Tirol Euro 3.100.000,-

Änderungen im Gemeinderat

Seit 2004 setzte sich Martin Ruppacher als Gemeinderat und als Obmann des Kulturausschusses aktiv für die Interessen der Kundler Bevölkerung und kulturellen Belange ein. Private Gründe waren ausschlaggebend, dass Martin Ruppacher seine Funktionen zurücklegen musste. Im Namen der Marktgemeinde Kundl darf ich mich an dieser Stelle für sein Engagement und seinen persönlichen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Vergelt's Gott

Ein aufrichtiges Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch noch an unseren viel zu früh verstorbenen Feuerwehrkommandanten Christian Stöckl aussprechen. Erst jetzt wird uns allen bewusst, wie sehr Christian um die Sicherheit in unserer Gemeinde bemüht war und sich für „seine“ Feuerwehr eingesetzt hat.

Somit darf ich Euch allen ein frobes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2008 wünschen

Euer

Heinrich Fuchs

Bürgermeister Heinrich Fiuchs

Beschlüsse des Gemeinderates und Gemeindevorstandes im Oktober und November *Kundl life*

- Im Zuge der Neuverlegung der Wasserleitung von Weitschön nach Liesfeld und der Erneuerung der Wasserleitung in Liesfeld werden auch Umschlüsse der bestehenden Wasseranschlüsse auf die neue Wasserleitung notwendig werden. Dazu soll den Anwohnern eine Unterstützung von Seiten der Gemeinde gewährt werden, indem die Kosten des Anschlusses auf die neue Wasserleitung von der Gemeinde getragen werden (die Kosten für Material und Grabungsarbeiten für eventuelle Neuverlegungen / Leitungsverlängerungen auf den Grundstücken sind von der Grundstückseigentümern selbst zu tragen). Die bestehende alte Wasserleitung in Liesfeld wird spätestens 2012 außer Betrieb genommen.

- Für die Renovierung des Daches der Kirche St. Leonhard wird die erste Hälfte der Subvention in der Höhe von Euro€ 15.000,- an die Pfarre Kundl ausbezahlt.

- GR Martin Rupprechter hat aus privaten Gründen seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat erklärt. Das Gemeinderatsmandat wird von Martina Rinnergschwentner übernommen. Im Kulturausschuss übernimmt Werner Haaser das Amt des Obmannes, im Überprüfungsausschuss folgt Mag. (FH) Hans-Peter Steinbacher ihm nach.

Kanalgebühr: Euro 1,54 pro m³

Im Bereich Abwasser /Kanal stehen in den nächsten drei Jahren sehr hohe Investitionen beim Klärwerk in Kirchbichl an, und es sind auch die vom Planungsbüro DI Passer aufgezeigten Mängel im Ortskanal Kundl-Mitte zu beseitigen. Dazu kommen noch der Bau des Kanals im Oberfeldweg und die Finanzierung von Hochwasserschutzanlagen.

Müllabfuhrgebühr: Euro 8,30 pro 100 Liter

Durch den Wegfall der Deponie Riederberg sind die Kosten für die

Mülldeponierung der Gemeinde erheblich gestiegen; daher ist es notwendig, eine Anpassung des Müll-Literpreises auf bto. Euro€8,30 je 100 Liter vorzunehmen.

Sportförderungen 2007

An allgemeiner Sportförderung wurden den Kundler Vereinen im Jahr 2007 insgesamt Euro 18.350,00 seitens der Marktgemeinde Kundl zur Verfügung gestellt.

Die Förderung des Jugendsportes wurde in Kundl immer groß geschrieben, deshalb wurden 2007 zusätzlich weitere Euro 25.950,00 zur Unterstützung gewährt.



Foto: Erich Eberharter

**kundllife@
kundl.at**

Mit dem neuen „Unitrac“ der Firma Lindner erhielt der Bauhof Kundl ein neues vielseitiges (Gesteigräumung, Streuung etc.) Komplettfahrzeug. Fahrer Anton Margreiter konnte in kurzer Zeit damit schon einige wichtige Einsätze bestreiten.

Kundl Tolles Vogelschutzprojekt

life

Foto: VS Kundl



Frau Hechenblaickner mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4b.

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken.

32 heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen.

So konnten 119 Vogelnistkästen geschaffen werden. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut und im Kundler Ortgebiet aufgestellt.

Dir. A. Hechenblaickner

Veranstaltungsserie zur Berufsorientierung

In einer Zeit der dynamischen Berufs- und Arbeitswelt kommt der Berufsorientierung an den Schulen eine immer größere Bedeutung zu.

Die Hauptschule Kundl vermittelt ihren Schülern daher die wichtigsten Schlüsselqualifikationen für eine spätere Berufswahl, sie zeigt mögliche Bildungswege auf und gewährt praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt. Im heurigen Herbst war eine Veranstaltungsserie genau darauf ausgerichtet.

Die beiden vierten Klassen nahmen im Rahmen der Innsbrucker Herbstmesse an der „Job Scout 2007“ teil. Die Wirtschaftskammer Tirol organisierte diese Informationsplattform für Tiroler Schulen. Sie zeigte dabei eine Reihe von Lehrberufen auf. Neben modernen Ausbildungsmöglichkeiten wurden dabei genauso traditionelle Berufe vorgestellt.

Mitte November schnupperten die Viertklassler, wie in den Jahren zuvor, für einen Tag hinein in die Berufswelt. Für einen Tag mussten die Unterrichtssachen mit der Arbeitskleidung getauscht werden. Tolle Erfahrungen der Schüler und positive Rückmeldungen von Seiten der teilnehmenden Betriebe in Kundl und Umgebung zeugen vom Erfolg dieses Schnuppertages.

Den dritten Teil der Veranstaltungsreihe bildete Ende November ein Informationsabend für die zukünftigen Schulabgänger der Hauptschulen Kundl, Breitenbach und Rattenberg in der Kundler Hauptschule. Unter dem Motto „14 Jahre – was nun? Lehre oder Schule?“ lieferten mehr als ein Dutzend weiterführender Schulen, Lehrbe-



Foto: HS Kundl

Michael Feiersinger mit Klaus Embacher beim Berufspraktischen Tag

triebe der Region, sowie Institutionen wie das Arbeitmarktservice Kufstein Informationen und Ratschläge aus erster Hand. Rund 200 Eltern und Schüler nutzten diese einmalige Chance, rechtzeitig die Weichen für die anstehende Berufsentscheidung zu stellen.

Dir. Walter Wegscheider

Geschätzte Bevölkerung von Kundl

Kundl *life*

Foto: Erich Eberharter



Nach mehr als 8 Jahren als Vizebürgermeister habe ich mich vor kurzem entschlossen, mein Amt zur Verfügung zu stellen und meine Funktion an GR Werner Haaser zu übergeben. Dieser Schritt fiel mir nicht leicht, aber vor allem meine familiäre und berufliche Situation machten es immer schwieriger, dieses Amt wahrzunehmen. Wie viele von Ihnen wissen, habe ich, nach der Tätigkeit als Vorstand Finanzen in der Sandoz GmbH Kundl, inzwischen die weltweite Leitungsfunktion für Steuern der Division San-

doz übernommen. Diese Position ist am neuen Hauptquartier der Sandoz International in Holzkirchen angesiedelt und erfordert daher eine entsprechende Präsenz und Reisetätigkeit. Neben der Sorge um meine Familie ist es mir daher einfach nicht mehr möglich, das Amt eines Vizebürgermeisters in jenem Umfang auszufüllen, wie ich es für richtig und notwendig halte und wie Sie es auch vom mir erwarten können. Bei der Gemeinderatswahl 2004 wurde unserer Fraktion ein sehr großes Vertrauen entgegengebracht. Ich bin überzeugt, dass wir mit Werner Haaser einen ausgezeichneten ersten Stellvertreter für unseren Bürgermeister haben werden und unsere bisherige Arbeit im Gemeinderat keinerlei Einbruch erleidet. Ich möchte auch weiterhin im Gemeinderat und Gemeindevorstand sowie als Obmann des Bauausschusses für die Marktgemeinde Kundl tätig sein. Zurückblickend freue ich mich, dass ich sehr wichtige und zukunftsweisende Projekte maßgeblich beglei-

ten und mitgestalten konnte, so zum Beispiel die Fernwärme, die nicht nur ökologisch vorausschauend war, sondern gerade heutzutage für die Bevölkerung ein sehr attraktives Gebühren-Modell anbietet. In letzter Zeit waren es die Sanierung und Erweiterung der Hauptschule und der Neubau des Eltern-Kind Zentrums, die wir mit Recht auch als Vorzeigeprojekte bezeichnen können. Daneben haben wir auch die intensive Planung für die Neugestaltung des Gemeindegartens sowie eines neuen Musikheimes schon nahezu zum Abschluss gebracht. Auch am Neubau eines Wohn- und Pflegeheimes zusammen mit der Gemeinde Breitenbach wird intensiv gearbeitet. Ich möchte mich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren bedanken und wünsche meinem Nachfolger Werner Haaser alles Gute und viel Freude als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Kundl.

Dr. Franz Stumpf

Wechsel im Gemeinderat

Vizebürgermeister und Obmann Kulturausschuss neu gewählt

Am Dienstag, den 30. Oktober wählte der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl mit Herrn Werner Haaser einen neuen Vizebürgermeister. Herr Haaser ist Obmann des Kundler AAB und seit 2004 im Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand tätig. Neben seiner bisherigen Funktion als Obmann des Umweltausschusses wird Vbm. Haaser auf Grund des Ausscheidens des GRs Martin Rupprechterkünftig auch die Agenden des Kulturausschussobmannes übernehmen. In einer ersten Stellungnahme nach der Wahl meinte Vbm. Werner Haaser: „Es ist mir eine große Ehre, das

Amt des Vizebürgermeisters in der Gemeinde Kundl auszuüben. Ich danke dem Gemeinderat für das große Vertrauen und freue mich, in Zukunft noch mehr für die Kundlerinnen und Kundler arbeiten zu dürfen“.

Für Fragen oder Auskünfte steht Ihnen Vbm. Werner Haaser während seiner wöchentlichen Sprechstunden (Donnerstag von 17.30 – 18.30

Uhr, Zimmer 14) oder unter der Telefonnummer 0664/5484744 gerne zur Verfügung.



Foto: Erich Eberharter

Dr. Franz Stumpf gratuliert GR Werner Haaser

Kundl Sozialsprengel Wohnresidenz

life

Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr segnete kürzlich das neue Einsatzfahrzeug des Gesundheits- und Sozialsprengels Kundl-Breitenbach.

Ein Dankeschön an die Sponsoren:

Restaurant Millenium Johann Kröll, Raika Kundl, KFZ Kern, Car Care Center, Malerei Achleitner, Eisschützenverein Kundl, Holzbau Höck, Fam. Josef Margreiter, Kundl, Tiroler Stuben, Wörgl, Metzgerei Kerber, Hochstaffl GmbH.

Weiters wurden von Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr die neuen Räumlichkeiten des Gesundheits- und Sozialsprengels Kundl-Breitenbach gesegnet.



Foto: privat

v. l. n. r. Vbm. Werner Haaser, Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr, Angela Bliem und Bgm. Alois Margreiter.

„Sunnplatzl“ Kundl

Auf der Kundler „Sonnenseite“ in der Hüttstraße errichtete die Alpen Creativ Bau die Wohnresidenz „Sunnplatzl“ Kundl. Der Traum von den eigenen vier Wänden ist für die neuen Eigentümer in den letzten Wochen in Erfüllung gegangen. Kürzlich wurden die beiden Häuser mit den 10 Wohneinheiten im Beisein von Bgm. Heinrich Fuchs den zukünftigen Besitzern übergeben. Allerdings, so Geschäftsleiter Ing. Helmut Strigl, sind noch zwei oder drei Wohnungen zu haben.



Foto: Willi Maier

Die glücklichen Bewohner der neuen Wohnanlage bei der Schlüsselübergabe.

Faschingsumzug 2008 in Kundl



Foto: Erich Eberharder

Die Kundler Faschingsumzüge gibt es in der heutigen Form im Dreijahres-Rhythmus seit 1973. Somit findet am Sonntag, den 3. Februar 2008 der bereits 11. Kundler Faschingsumzug statt, zu dem Kulturausschuss und Gemeinderat unserer Marktgemeinde Privatpersonen, Vereine und Körperschaften aus Nah und Fern zum Mitmachen recht herzlich einladen.

Dank der Mithilfe der Feuerwehr Kundl konnte bei jedem Faschingsumzug für karikative Zwecke eine namhafte Summe gesammelt werden. Damit konnten soziale Kundler Härtefälle gemildert werden. Deshalb wird auch beim Faschingsumzug 2008 um eine Spende gebeten.

Also mitmachen als Faschingsnarr, als Wagenbauer, als Musikant, als Sammler, als Zuschauer..... Nicht vergessen! Sonntag, 3. Februar 2008, Beginn 12.00 Uhr mit der „Dachlrede“.

Herbert Winkler

Projektwoche in der Volksschule

Kundl *Life*



Foto: VS Kundl

Am 14. November vor 100 Jahren wurde die schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren geboren. Die Schriftstellerin und ihre Bücher waren der Anlass für unsere Leseweche vom 12. – 18. November. Unsere Schule wurde mit Hilfe von Dekorationen in die „Villa Kunterbunt“ verwandelt. Die Schüler verkleideten sich als Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga und die Kinder aus Bullerbü. Es wurden Filme über das Leben dieser Kinder angeschaut. Für die Bücherei wurden die bekanntesten Kinderbücher der Autorin gekauft und von den Schülern auch fleißig gelesen.

Ein Folder, von der Büchereileiterin erstellt, abgestimmt auf die 1. und 2. Schulstufen, ein anderer für die 3. und 4. Stufen, informierte die Schüler über das Leben und die Bücher der Schriftstellerin. Da galt es aufmerksam zu lesen, denn dieses Wissen war dann notwendig, um das angebotene Preisrätsel – ein Kreuzworträtsel und eine Zeichnung – lösen zu können.

Die Preise dafür hat die Tyrolia Buchhandlung in Wörgl (Mag. Kössler) gesponsert. Dafür ein herzliches Dankeschön!

A. Hechenblaickner

Projekt „Jung und Alt“

Das von allen Beteiligten sehr geschätzte Projekt „Jung und Alt“ zwischen dem Kundler Kindergarten, der Hauptschule Kundl und dem Alten- und Pflegeheim wurde wieder gestartet.



Foto: Erich Eberharter

Der erste Besuch fand anlässlich des Festes zum „Hl. Martin“ statt. Bestaunt wurden nicht nur die von den Kindern angefertigten Laternen, sondern auch welches musikalische und schauspielerische Talent in den Kindern steckt.



Foto: HS Kundl

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a fertigten gemeinsam mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern einen wunderschönen Adventkranz, der jetzt den Eingangsbereich des Alten- und Pflegeheimes schmückt.

Kundl Leonhardiritt 2007

life

Foto: privat



Bei nicht gerade einladendem Wetter fand der diesjährige Leonhardiritt am 11. November statt. Trotz des Wintersturms scheuten es einige Pferdegruppen nicht, an diesem traditionellen Ereignis teilzunehmen. Es freute uns sehr, dass unter den Besuchern auch Ehrengäste wie Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Hechenberger und Landtagsabgeordnete Paula Eismann begrüßt werden konnten.

Die Prozession führte von Kundl nach St. Leonhard, wo unser Ortspfarrer Dekan Mag. Tobias Giglmayr und Wallfahrtspfarrer Mag. Matthias Oberascher aus Mariastein die Pferdesegnung durchführten. Die anschließende Messe – musikalisch umrahmt von der Bundesmusikkapelle Kundl – wurde wetterbedingt in der Wallfahrtskirche St. Leonhard zelebriert.

Bauernschaft und Landjugend möchten sich auf diesem Wege bei all jenen, die mitgeholfen haben, und natürlich auch bei den Wallfahrern, Besuchern und Reitern, die trotz des schlechten Wetters am Leonhardiritt teilgenommen haben, herzlich bedanken!

Hannes Unterrainer

„Erste Hilfe“ Rund um die Uhr

In unserer Gemeinde gibt es erfreulicherweise viele couragierte MitbürgerInnen, die sich in kritischen Situationen zu helfen wissen, denen es aber bisher an notwendigen Behelfsmitteln fehlte. Die Marktgemeinde Kundl hat daher eine „für alle Kundlerinnen und Kundler“ jederzeit zugänglich „Erste-Hilfe-Station“ direkt neben dem Gemeindeamt (ehemals Telefonzelle) eingerichtet.

Fast alle größeren und kleineren Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, Umzüge, Prozessionen, Aktivitäten im Gemeindesaal) finden mitten im Ortszentrum statt. Kommt es nun während einer dieser Anlässe zu einer „kritischen Situation“, finden Sie in dieser „Ersten-Hilfe-Station“ wichtige, eventuell lebensrettende Hilfsmittel.

Ausstattung:

Defibrillator: leicht zu handhabendes Gerät bei notwendiger Reanimation (z. B. Herzstillstand)

Erste-Hilfe-Koffer: darin enthalten sind Verbandsmaterialien für Verletzungen aller Art sowie ein **Feuerlöscher**



Foto: Erich Eberharder

Bgm. Heinrich Fuchs und Amtsleiter Klaus Fankhauser sind von der Notwendigkeit der „Erste-Hilfe-Station“ überzeugt, hoffen aber, dass es nicht so bald zu einer „kritischen Situation“ kommen wird.

und eine Brandschutzdecke.

Alle Kundlerinnen und Kundler werden gebeten im Notfall von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen. Vorkenntnisse zur Bedienung sind nicht erforderlich.



Foto: BMK Kundl

Eine musikalische Reise zu Österreichs Nachbarn veranstaltete die Bundesmusikkapelle Kundl am Samstag, dem 17. November, im Gemeindesaal Kundl. Anlässlich des traditionellen Cäcilienkonzerts wurde ein buntes Programm bekannter Melodien unserer Nachbarländer, wie zum Beispiel „Ungarischer Tanz Nr. 5“, „Im Reich der Dolomiten“, „Böhmischer Traum“, um nur einige zu nennen, einstudiert und dem interessierten Konzertpublikum im vollbesetzten Gemeindesaal präsentiert. Unser Kapellmeister Josef Ellinger hatte die BMK in den intensiven Probearbeiten sehr gut auf diese melodische Reise vorbereitet, und mit unserer charmanten und immer so treffend argumentierenden „Reisebegleiterin“ Irene Zierhofer machte es dem Publikum sowie auch allen Musikanten und Musikantinnen sichtlich Spaß und Freude, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Der musikalische Höhepunkt des Konzerts war sicherlich das „Concertino“: Ein Konzert für Querflöte und Bläserorchester, das in bravoröser Weise von unserer „goldenen“ Solistin

Judith Margreiter vorgetragen wurde und mit tosendem Applaus des Publikums belohnt wurde. An dieser Stelle herzliche Gratulation an unsere Querflötistin, die heuer das Leistungsabzeichen für Jungmusiker in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte und dieses so schwierige Stück für das Abschlusskonzert selbst ausgewählt hatte. Zu gratulieren ist natürlich auch allen weiteren neun NachwuchsmusikerInnen, die Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber errangen und die BMK mit ihrem erlernten und weiter verbesserten musikalischen Können verstärken. Dies stellt eine noch nie dagewesene Lern- und Ausbildungsbereitschaft dar und lässt auf eine gute Zukunftsentwicklung der BMK schließen. Jahresabschlusskonzerte sind auch immer ein Anlass, zurück zu blicken und unsere treuen, lang gedienten Mitglieder zu ehren. Dies ist in diesem Jahr unser Kantineur Herbert „Herbi“ Jöchel, der seit unglaublichen 50 Jahren der BMK treu ergeben ist und dem Verein in seiner 42-jährigen Funktionärstätigkeit viele, viele Stunden geopfert hat. Die Musiker und Musikerinnen hatten somit allen Grund, diesen erfolgreichen Konzertabend im Kreise vieler Verwandten und Freunden der BMK im Gemeindesaal ausklingen zu lassen.

Die Bundesmusikkapelle möchte sich bei allen Konzertbesuchern recht herzlich für den zahlreichen Besuch und die großzügigen Spenden, die unserem Nachwuchs zu gute kommen, bedanken und wünscht allen Lesern und Leserinnen schon jetzt ein „Frohes Weihnachtsfest“.

D. Kramer, Schriftführer

Rückblick: Schon vergessen?

Und das war 1997 in „Kundl life“ zu lesen:

- Im Juni fand die 1. Kundler Wirtschaftsschau mit mehr als 30 Unternehmen aus unserer Gemeinde unter Federführung von Alexander Lindner und Andi Steininger im Zentrum von Kundl statt.
- Ein Feriendiscobus von Kundl in die „Zillertaler Tenne“ wird eingerichtet.
- Kundler Hauptschüler besuchen das Burgenland und Wien.
- Nach zweimonatiger Bauzeit wird das neu gestaltete Ortszentrum mit einem Straßenfest eröffnet.
- Eine Ortsgruppe des Österreichischen Alpenvereins wurde in Kundl gegründet.
- Der „Kundler Bauernladen“ beim Metzgerbauern öffnet seine Pforten.
- Peter Herndler wird neuer Pächter der Sauna Kundl.
- Die Schützenkompanie feiert ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Fest.
- Die BMK Kundl macht eine 4-tägige Werbereise nach Brüssel und Douai in Frankreich.
- Der TC Sparkasse Kundl erreicht bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften drei Titel.
- Die Marktgemeinde Kundl will sich an die Kitzbühler Bewerbung für die Durchführung der Olympischen Winterspiele 2006 anschließen.
- Die neu errichtete Eishalle soll noch zu Weihnachten in Betrieb gehen. Ebenfalls wird der Eishockey Club Kundl seinen Spielbetrieb Ende Dezember in der Eishalle aufnehmen.
- Der Obst- und Gartenbauverein macht seinen Vereinsausflug nach Pottenbrunn in Niederösterreich.
- Der Kirchenchor ehrt Rudi Jesacher für 70-jährige, Marlene Höck für 50-jährige sowie Josef Sammer und Josef Stumpf für 45-jährige Chorzugehörigkeit.
- Josef Margreiter wird neuer Trainer beim SC-Holz-Pfeifer Kundl und folgt Nick Neururer nach.

Kundl Liebe Kundler

life

Foto: privat



Einige von euch haben es bereits in der Kirche bemerkt. Es gibt einen neuen Pfarrpraktikanten in Kundl. Dieser wird zwei Jahre hier sein, mit dem Auftrag, in die Pfarrseelsorge hineinzuwachsen. Dieser Pfarrpraktikant bin ich.

Mein Name ist Christoph Eder. Ich bin 1979 als drittes von drei Kindern des Rupert Eder, einem Schlosser († 2004) und der Friederike Eder, einer starken Frau, die bewusst ihre berufliche Karriere geopfert hat, um ihren Kindern zu Hause die größt mögliche Geborgenheit zu schenken, in Zell am See geboren.

1984 sind wir nach St. Georgen im Pinzgau übersiedelt, wo ich die Volksschule besuchte, hierauf sind vier Jahre HS in Bruck/Gl. und vier Jahre BRG in St. Johann/Pongau gefolgt.

Viel wichtiger für meinen Werdegang ist allerdings die Tatsache, dass ich fast elf Jahre bei meinem damaligen Heimatpfarrer Matthias Oberascher (er ist jetzt in Mariastein) ministriert habe. 1987 hat er einmal darauf hingewiesen, dass wir am nächsten Sonntag nur einen Wortgottesdienst feiern könnten. Aufgrund des Priestermangels sei es nicht immer leicht, eine Aushilfe zu bekommen. Am nächsten Sonntag hat mir die Eucharistiefeier sehr gefehlt, und als wenige Tage darauf meine Volksschullehrerin gefragt hat, was ich einmal werden möchte, antwortete ich vor versammelter Klasse: „Pfarrer“.

Auch wenn ich mir da zwischenzeitlich so manches Mal nicht mehr ganz sicher gewesen bin, so ist es doch dabei geblieben oder vielmehr: Aus dem leichtfertig dahin gesagten Gedanken ist eine durchreflektierte Entscheidung mit aller Konsequenz geworden. Wie ich sowieso den Ruf gehabt habe, Pfarrer werden zu wollen, ist es mir in den Jahren meiner Kindheit und Jugend umso einfacher möglich gewesen, mich intensiv mit Glaubensfragen auseinander zu setzen, was mir bis zum Beginn meines

Theologiestudiums die größte Freude gemacht hat.

1998 hab ich dieses Studium begonnen - ohne ins Priesterseminar einzutreten - um bereits wenige Monate später einzusehen, dass dieses für mich keinen Sinn macht, außer den, dass ich eigentlich Priester werden will. So bin ich 1999 ins Priesterseminar Salzburg eingetreten. Nach zwei lustigen Studienjahren habe ich 2001/2002 elf Monate in Russland verbracht. Danach ist es im Priesterseminar nicht mehr so lustig gewesen, denn nun habe ich dort Verantwortung wahrnehmen müssen. Auch zu Hause erwarteten mich nun härtere Zeiten (Hausbau, Tod meines Vaters). Im letzten Juni 2007 habe ich endlich das Theologiestudium abgeschlossen.

Dieses Schuljahr unterrichte ich die zweite Klasse der Volksschule Brandenberg in Religion und absolviere das Unterrichtspraktikum in Kufstein. Dort bin ich Religionslehrer für je eine Klasse BRG und HLW.

Vor allem aber lebe ich seit 1. September als Pfarrpraktikant in Kundl. Mein erster Eindruck von diesem Ort ist sehr erfreulich. Danke allen, die mich hier so gut aufgenommen haben!

***Auf ein gutes Miteinander
Christoph Eder***

Erntedankfest 2007

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher des Frühschoppens im Zusammenhang mit dem Erntedankfest der Pfarre Kundl am 7.Okt.2007.

Ein Danke aber auch an alle Helfer, die sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Dadurch konnten wir €uro 1.595,- an die Caritas weiterleiten, die das Geld für die Hilfe der Notleidenden in Afrika verwendet.

Damit schließt sich der Kreis – wir danken für unsere gute Ernte im Jahr 2007 und geben einen Teil an Hilfsbedürftige in der Dritten Welt weiter.

Josef Steinbacher

Tiroler Seniorenbund

Ausflüge der Kundler Ortsgruppe

Foto: Seniorenbund Kundl



Unsere bewährte Reiseleiterin Elvira Doblander hat auch heuer wieder ein umfangreiches Ausflugsprogramm zusammengestellt.

Unser erster Halbtagsausflug führte uns im Mai in das nahe gelegene Augustiner-Museum in Rattenberg. In einer sehr interessanten Führung konnten wir die kostbaren kirchlichen Ausstellungsstücke bewundern. Anschließend ging es zum Gasthof „Säge“ ins Wattental, wo wir schmackhafte Krapfen speisen konnten.

Im Juni fuhren wir Kundler Senioren durch das wunderschöne bayrische Alpenvorland über Sachrang und Aschau auf die auf 1180 m gelegene „Winkelmoosalm“ bei Reith im Winkel. Nach einer hervorragenden kulinarischen Stärkung im Berggasthof „Sonnenheim“ konnten wir je nach Lust und Kondition größere und kleinere Wanderungen durchführen. Lebhaft wurde über den eigenwilligen Baustil der Bergkirche diskutiert.

Im Juli war der Obernbergersee das Ziel unseres einzigen Ganztagesausfluges. Bei herrlichem Wetter wanderten oder fuhren wir Kundler von Obernberg zum wunderschön gelegenen See. Nach einer schmackhaften Stärkung im Seegasthof wurden kleinere und größere Wanderungen unternommen. Den Nachmittagskaffee

nahmen wir im Gasthof „Spörr“ in Obernberg ein, wo uns ein uriger „Ötzi“ mit seinem „Ziacha“ musikalisch unterhielt.

Anschließend zeigte er uns in einer alten Mühle, wie man früher Korn zu Mehl gemahlen hat.

Im August ging es mit dem Bus nach Fieberbrunn und mit der Gondelbahn zum Bergrestaurant „Streuböden“.

Ein herrliches Almgebiet, das nur wenige kannten.

Im September war der „Enzianhof“ hoch über Zell am Ziller unser Reiseziel, wo man gratis Würste, Schinken, Speck, Käse und Schnaps verkosten und natürlich auch kaufen konnte.

Die Abschlussfahrt unserer heurigen Saison war eine Fahrt ins Blaue. Nach einer langen Irrfahrt landeten wir, obwohl wir ja keine Promis sind, im verschneiten „Sonnbergstüberl“ der berühmten jodelnden Kitzbühler Wirtin Rosi, die uns nicht nur musikalisch sondern auch kulinarisch verwöhnte. Abschließend darf hier der Dank an unsere Elvira (auch der Elfi sei Dank) ausgesprochen werden, die immer wieder für uns unbekannte Reiseziele aussucht und bestens organisiert.

Herbert Winkler

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Foto: Erich Eberharter



Der nächste Schnee kommt bestimmt und auch die damit verbundenen Winterdienste. Die Marktgemeinde Kundl möchte Sie daher auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinweisen (s. nebenstehender Kasten).

Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen

sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern.

Im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Beauftragten, werden die oben genannten Flächen zwar teilweise mitbetreut, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungs-

gemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Erleichtern Sie die Arbeiten des Winterdienstes auch dadurch, dass geräumter Schnee von Zufahrten etc. nicht auf den Gehsteigen und Gehwegen angehäuft wird und keine Fahrzeuge (Pkw) dort abgestellt werden.

Marktgemeinde Kundl

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer bei Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 1a StVO:

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Verpachtung Restaurant Millenium

Die Marktgemeinde Kundl verpachtet ab 1.05.2008 das Restaurant Millenium in der „Eisarena neu“.

Damit verbunden ist auch der Betrieb des Buffets im Schwimmbad.

Voraussetzung für einen Pächter ist die gewerberechtliche Befähigung zur Führung dieses Gastbetriebes sowie der Nachweis über die erfolgreiche Führung eines Betriebes dieser Art und Größe.

Der Pachtzins wird von der Marktgemeinde Kundl auf Umsatzbasis fixiert (Prozentsatz des Nettoumsatzes), die anfallenden Betriebskosten sind direkt an die Versorgungsunternehmen zu leisten.

Interessenten werden gebeten, bis spätestens 31.01.2008 Ihre Unterlagen, schriftlich beim Gemeindeamt Kundl einzubringen.

Stellenausschreibung

Im Kindergarten der Marktgemeinde Kundl wird ab 14.04.2008 eine

KINDERGARTENPÄDAGOGIN

für die Leitung einer Kindergartengruppe eingestellt.

Voraussetzungen:

- Abschluss als Kindergartenpädagogin
- Praxis von Vorteil

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bis spätestens 31.01.2008 an:

Marktgemeinde Kundl, Dorfstraße 11, 6250 Kundl;

E-Mail: amtsleiter@kundl.tirol.gv.at.

Für Auskünfte steht Herr Fankhauser, Tel. 05338 / 7205-12 gerne zur Verfügung.

**Der Bürgermeister
Heinrich Fuchs**



INN-A-VALLEY REGGAE

Foto: INN-A-VALLEY



Weekend Party

reggae vibes - liedermaking - music clubbing
DOPPEL CD Präsentation!

Frontman Christoph Martin von Inn-a-valley – präsentiert sich selbst als Opener und CD Produzent vor dem alljährlichen Auftritt in Kundl!

Am Sa. 29.12. 2007

Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl präsentiert INN-A-VALLEY Reggae Weekendparty.

Kartenvorverkauf: Alle Raiffeisen Banken Tirols, alle Ö-Ticket VVK Stellen, im Gemeindeamt Kundl und beim Tourismusverband Kundl.

Eintritt Vorverkauf €10,- zzgl. VVK Gebühren, Abendkassa € 13,-

Beim Konzert in Kundl am 29. 12. 07 gibt es die Cd's um die Hälfte!!! (6,-).

Landesmusikschule



Foto: privat

Sensationell:

Das Jugendblasorchester der Landesmusikschule Wörgl siegt beim 3. Österreichischen Jugend-Blasorchester-Wettbewerb im Brucknerhaus Linz in der Altersstufe CJ. Es waren auch drei Schülerinnen aus Kundl dabei. Alexandra Reiter, Dallago Alexandra - Klarinette, Klasse Michael Klieber und Seebacher Nathalie - Horn, Klasse Eduard Giuliani

Biomüllsammlung

In der letzten „Kundl life“ berichteten wir, dass der Kompost unserer eigenen Kompostieranlage der besten Qualität entspricht. Das ist richtig, dennoch möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass sich in letzter Zeit die Fehlwürfe häufen. Damit wir die Qualität beibehalten können, bitten wir alle, die an die Biomüllsammlung angeschlossen sind, vor allem Wohnanlagen, besser auf die Trennung der Hausabfälle zu achten.

Informationen für die richtige Kompostierung stehen in Kürze auf www.kundl.gv.at/kompostieranlage zur Verfügung.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass die Bio-Sammelsäcke bitte nicht randvoll gemacht werden sollen, da dies bei der Entleerung immer wieder Probleme bereitet.

Wir hoffen auf ein weiteres Jahr guter Zusammenarbeit und wünschen Frohe Weihnachten.



Foto: Gemeinde Kundl

Biomüllabfuhr:

Ab KW. 44 nur mehr 14-tägig jeden Montag (wie der Restmüll).

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

Ab KW 44 nur mehr Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

ASZ Altstoffsammelzentrum:

Öffnungszeiten:

• Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, • Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, • Samstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Folgende Abfallarten sind an einen Entsorgungspreis gebunden, Preise 2007:

Sperrmüll/Altholz: 32,00/m³ oder Verrechnung mit Gutscheinen

Bauschutt: 11,00/m³ oder Verrechnung mit Gutscheinen

Abgabestelle für Altstoffe (Wertstoffe), Problemstoffe, Sperrmüll, Elektronikschrott udgl.

Wir bitten Sie, Ihre Altstoffe möglichst vorsortiert zu diesen Sammlungen anzuliefern, um eine weitere Reduzierung der Sperrmüllmenge zu erreichen und damit auch wertvollen und teuren (!) Deponieraum zu sparen bzw. um die einzelnen Abfallarten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. HINWEISE: Bei der Anlieferung beachten Sie bitte folgende Punkte besonders: Möbel: Nach Möglichkeit Holz- und Metallteile getrennt anliefern! Fenster: Glas vorher aus dem Rahmen schlagen und getrennt anliefern! Altreifen: Anlieferung nur mit abmontierten Felgen, ansonsten keine Annahme! Holz: Wird bemessen wie Sperrmüll, die Abgabe ist also nicht kostenlos! Bauschutt: Höchstabgabemenge von 1 m³, gegen Verrechnung oder Gutscheineinlösung! Biomüll: Anlieferung ausschließlich an die Kompostieranlage!

Müllabfuhrtermine

Dezember:

Achtung - Aufgrund der Feiertage wird die Abfuhr vom Dienstag, den 25.12.2007 auf Samstag, den 22.12.07 vorverlegt!

10.12.2007 Montag
11.12.2007 Dienstag
22.12.2007 Samstag
24.12.2007 Montag

Jänner:

07.01.2008 Montag
08.01.2008 Dienstag
21.01.2008 Montag
22.01.2008 Dienstag

Februar:

04.02.2008 Montag
05.02.2008 Dienstag
18.02.2008 Montag
19.02.2008 Dienstag

März:

03.03.2008 Montag
04.03.2008 Dienstag
17.03.2008 Montag
18.03.2008 Dienstag
31.03.2008 Montag

Christbaumentsorgung:

Die Marktgemeinde Kundl führt auch im Jahre 2008 wieder eine gesonderte, kostenlose Abfuhr für die Christbäume aus den Kundler Haushalten an folgenden Tagen durch:

Jänner 2008:

Mittwoch, 02.01.2008
Dienstag, 08.01.2008
Dienstag, 15.01.2008

Februar 2008:

Freitag, 01.02.2008

Die Christbäume sind an den betreffenden Abholtagen an den Straßenrand zu stellen! Selbstverständlich können Sie Ihren Christbaum auch an die Kompostieranlage anliefern oder im Zuge der Eigenkompostierung verwerten.

Eisarena Kundl

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag:

14.15 bis 16.30 Uhr

und von 20.00 bis 22.00 Uhr

Dienstag:

20.00 bis 22.00 Uhr

Sperrmüllgutscheine!

Die Gutscheine aus dem Jahr 2007 gelten noch bis Ende Februar 2008!

Ärztendienst

Jänner

- 01.01. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
- 05./06.01. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 12./13.01. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
- 19./20.01. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94
- 26./27.01. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05

Februar

- 02./03.02. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 09./10.02. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 7
- 16./17.02. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94
- 23./24.02. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
- 24./25.11. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94

März

- 01./02.03. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
- 08./09./03. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
- 15./16.03. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 7
- 21./23.02. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94
- 29./30.03. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20

Das Künstlerfenster

Jänner: Gabriele Müllauer, Handarbeiten

Februar: Ilse Pletzer, Strick- und Häckelarbeiten

März: Reinhard Atzl, Fundstücke im Treibgut

Veranstaltungen

Jänner

- 12.01. Landjugendball,
Gemeindesaal
- 20.01. Neujahrshoagascht,
Gemeindesaal
- 26.01. Solidaritätsball
Gemeindesaal

Februar

- 02.02. Faschingsball,
SC Holz Pfeifer
Gemeindesaal
- 03.02. Faschingsumzug
- 04.02. Rosenmontagsball
Gemeindesaal

Gratis Skibus

Der Gratisbus wird ab Samstag, 15.12.2007, bis voraussichtlich Ostermontag 2008 an jedem Samstag und Sonntag, an allen Feiertagen sowie in den Weihnachts-, Semester- und Osterferien verkehren – eine entsprechende Schneelage bzw. ein aufrechten Liftbetrieb vorausgesetzt!

Abfahrt Kundl:

Achenbrücke: 08.35 Uhr und 09.45 Uhr
Gemeindeamt: 08.38 Uhr und 09.48 Uhr

Abfahrt Alpbach:

14.30 Uhr und 16.00 Uhr

Haltestellen Kundl: Achenbrücke - Gemeindeamt
Alpbach: Wiedersbergerhornbahn

Die Buskosten werden von der Marktgemeinde Kundl, von der Ferienregion Alpbachtal & Tiroler Seenland, von den Alpbacher Bergbahnen und von der Gemeinde Breitenbach getragen.

Informationen für unsere Seniorinnen und Senioren:

Rundfunkgebührenbefreiung:

Wer hat Anspruch?

Das Formular "Antrag auf Gebührenbefreiung" ist im Marktgemeindeamt, im Postamt oder direkt bei der GIS erhältlich.

Folgende Höchstgrenzen des Haushalts-Nettoeinkommens dürfen dabei nicht überschritten werden:

Haushalt mit 1 Person € 813,12
Haushalt mit 2 Personen □ 1.222,08
für jede weitere Person □ 85,22.

Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen ALLER in einem Haushalt lebenden Personen, abzüglich Kriegsoffer-, Heeresversorgungs-, Opferfürsorge-, Verbrechensopfer- sowie Unfallrenten und das Pflegegeld. Die entsprechenden Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehöriger sind vorzulegen.

Übersteigt das Nettoeinkommen die o. a. Betragsgrenzen, kann vom Antragsteller die Miete inkl. Betriebskosten geltend gemacht werden.

Die auf dem Antrag angeführten Angaben werden im Marktgemeindeamt bestätigt (gebührenfrei), und der Antrag kann bei der GIS Gebühren Info Service, Postfach 1000, 1051 Wien, zur Bearbeitung eingereicht werden.



Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

Gemeinde Fax Gemeindeamt	7205-0 oder 7290-0	30	www.kundl.tirol.gv.at
Bürgermeister	Heinrich Fuchs	10	Buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser	12	Amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat/Kassa	Evi Höck	11	Gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Meldeamt	Elisabeth Steininger	31	Meldeamt@kundl.tirol.gv.at
Abgaben/Beihilfe	Beatrix Rainer	33	Abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanz/Buchhaltung	Klaus Springhetti	20	Buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl	21	Buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at Umwelt@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll KGW	Richard Höllwart 0664/4140262		
KGW-Handy	Ing. Hannes Krapf 0664/43 19 605	14	Afg@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	Bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Daniel Sporer	23	Bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	Waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten Ganztageskindergarten	Edith Rettenbacher Christina Steinbacher Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)	41	kindergarten@kundl.at
Gemeindehort	Verena Gasteiger 0664/467 05 82	40	gemeindehort@kundl.at
Volksschule	Dir. Antonia Hechenblaikner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Walter Wegscheider	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Michael Klieber	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr		45	feuerwehr@kundl.at
Alten- und Pflegeheim Heimleitung	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	Dipl. Sw. Margit Hönig	57	
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Schwimmbad/Eishalle		49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Mag. Giglmayr	72 42	Zahnärzte:	
Betreuung der Friedhofsanlage		Dr. Kirchebner	87 88
Ludwig Hohlrieder		Dr. Leonhard	66 11
0664/4213968			
Postamt	72 49	Apotheke	87 00
		Drogerie	72 84
TVB-Verkehrsbüro	73 26	Feuerwehr Notruf	122
	kundl@alpbachtal-seenland.at	Feuerwehr Kundl	88 00
Sozialsprengel	0664/1439550	Polizei Notruf	133
	80 92	Polizei Kundl	81 18
Eltern-Kind-Zentrum	63 83	Rettung Notruf	144
Physiotherapeutisches	88 93		
Zentrum (PTI)		ÖAMTC	120
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80	ARBÖ	123

Aktuelle Homepageadressen

www.sozialsprengel.com	www.ekiz-kundl.at	www.sc-kundl.at
www.lc-kundl.at	www.rv-kundl.at	www.wsv-kundl.com
www.tc-kundl.at	www.jik.at	www.feuerwehr-kundl.at
www.guggamusik.at	www.vs-kundl.tsn.at	www.rv-kundl.at
http://members.aon.at/imker-kundl	www.ehc-kundl.com	
Kundl life im Internet abrufbar: www.kundl.tirol.gv.at		

Im Gedenken Christian Stöckl

Foto: privat



Christian Stöckl verstarb im 54. Lebensjahr während des heurigen Feuerwehrballes plötzlich an Herzversagen. Die ganze Marktgemeinde war darüber berührt und geschockt über das frühe Hinscheiden ihres beliebten Feuerwehrkommandanten.

Christian begann nach dem Besuch der Volksschule Kundl und der Hauptschule Brixlegg mit der Elektrikerlehre bei der Firma Guggenberger in Brixlegg. Nach dieser war er bei der Genossenschaft in Wörgl tätig und wechselte später in die Biochemie, wo er bis zu seinem Tode als Maschinist arbeitete.

Schon in jungen Jahren erlernte er Horn bei der BMK Kundl und wurde ein fleißiger Musikkamerad. Doch seine Zukunft sollte nicht bei der Musikkapelle sein, sondern bei der hiesigen Feuerwehr, in die er 1975 eintrat. 1985 wurde er Gerätewart und von 1991 bis 1998 war er Zugskommandant. 1998 wählten ihn seine Feu-

erwehrkameraden zu ihrem Kommandant-Stellvertreter.

Im Jahre 2000 wurde er Feuerwehrkommandant als Nachfolger von Bgm. Heinrich Fuchs.

In mehr als 20 Kursen in der Feuerweherschule holte er sich das Rüstzeug für seine Funktionen als Kommandant, Bezirksausbildner und Bewerter bei Wettbewerben.

Christian war auch Träger des Feuerwehr-Leistungsabzeichens in Gold und des Abzeichens "Technische Hilfeleistung, Stufe 3".

Der Verstorbene war auch ein begeisterter Motorradfahrer und begnadeter Fotograf.

Wie beliebt Christian nicht nur in Kundl, sondern auch im ganzen Tiroler Unterland war, bewiesen die 40 Fahnenabordnungen von befreundeten Feuerwehren.

Pfarrer Mag. Giglmayr, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hannes Mayr und Bgm. Heinrich Fuchs würdigten in bewegten Worten das uneigennützig und geradlinige Wirken des Frühverstorbenen.

Wir verabschieden uns von unseren Mitbürgern.

Illwitzer Margit,

† 07.09.2007

im 72. Lebensjahr

Ascher Judith,

† 07.09.2007

im 95. Lebensjahr

Embacher Annemarie,

† 01.10.2007

im 70. Lebensjahr

Sauermoser Anna,

† 02.10.2007

im 85. Lebensjahr

Stöckl Christian,

† 03.11.2007

im 54. Lebensjahr

Pechriggl Rosa,

† 11.11.2007

im 97. Lebensjahr

Thalhammer Frieda,

† 23.11.2007

im 91. Lebensjahr

Unser aufrichtiges Beileid an die Trauerfamilien!

Geboren wurden:

eine

Lejla,

der Almira und dem Damir Mehinagic

ein

Fabian,

der Anna und dem Alexander Lindner

eine

Magdalena/Emma

der Florentine und dem Andreas Sapl

eine

Elina

der Claudia und dem Marian Welker

eine

Isabella

der Silvia und dem Matthias Haberzettl

Kundl Seinerzeit -

life

„Kundler Wirtschaft Seinerzeit,,

Der Kalender 2008 von Kundl-Seinerzeit befasst sich mit dem Thema „Handel und Gewerbe Seinerzeit“. Das Team möchte damit Erinnerungen an das unmittelbare wirtschaftliche Geschehen der früheren Jahre wecken; an Geschäfte, die wir aus unserer Kinderzeit kennen; an Gewerbebetriebe, die es nicht mehr gibt und an Werkstätten, aus denen sich namhafte Betriebe entwickelt haben und von denen mancher die Ursprünge nicht mehr weiß. Als kleinen Vorgeschmack präsentieren wir hier ein paar Bilder, die sicherlich bei manchem lang vergessene Erinnerungen wachrufen:

Wenn wir beim „Klement“ Mehl und Zucker geholt haben, vorort abgefüllt in Papiersäcken, die zur Wiederverwendung aufbewahrt wurden. Oder wie wir eine Uhr zum Rieder Toni getragen haben, weil sie nicht mehr richtig „getickt“ hat. Wenn wir lesen, wie Gasthäuser und der damalige Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverband von Kundl unseren Ort beworben haben, sehen wir, wie bescheiden die Bedürfnisse dieser Zeit waren.

Fotos alte: Hannes Sollerer



Gasthaus Wallner (frühe Farbaufnahme), später „Reschti“ der Familie Gerl (vor einigen Jahren abgebrochen). Gastgarten mit Gästen.



Altes „Klement“ Haus (in früherer Zeit Lebensmittelgeschäft)



Uhrmacher-Ladele

KUNDL

521 Meter über dem Meere

In prächtiger, freier Lage, überragt vom alten Schlosse Hochthoding, liegt 58 km von Innsbruck und 20 km von Kufstein die uralte Ansiedlung Kundl. Für Kunstliebhaber ist besonders der Besuch der St. Leonhardskirche (gegr. 1019) empfehlenswert.

Ganz besonders muß die herrliche Umgebung von Kundl hervorgehoben werden, und insbesondere, daß der Klammsweg in die Wildschönan für den, der die Tiroler Bergwelt noch nicht genauer kennt, ein Ding ist, das er sich unbedingt ansehen soll. Denn auf der ganzen Strecke bis zum Brenner hat der Fremde nirgendwo mehr so leicht und so ausgiebig Gelegenheit. Nur zwanzig Minuten vom Bahnhof Kundl, dann steht man vor der Klamme. Der Weg bis dort hat fast keine Steigung. Es gibt wirklich wenig Wege in den Tiroler Bergen, die so lohnend und mühelos sind wie gerade dieser. Und wer ihn einmal gemacht hat, macht ihn gern auch öfter, denn jede Sonn und jede Stund zaubert andere Lichter, andere Schatten und die anendliche Farbenskala der Bergwelt wird dir kaum wo klarer wie hier.

Das Schöne, Wunderschöne, das der Fremde da so im Vorübergehen in sich aufnehmen kann, wird ihn neu begeistern und den Ruhm Tirols weiter tragen, weit weit hinaus in alle Länder. Und je mehr Fremde kommen, desto eher wird ihnen die stilleinliche Bergschönheit Symbol werden, Symbol der Kraft und der Heimatsliebe.

Im Winter ist auf einer 3 km langen Rodelbahn Gelegenheit zum Rodeln und Skigelände ist in der Nähe.

Für das Wohlbefinden der Gäste sorgt eine reiche Anzahl gut geführter Gasthöfe, die einfachen und gesteigerten Ansprüchen genügen können. Der Ort hat einen Arzt mit Apotheke, frisches Hochquellenwasser. Auch sind Fremdenzimmer zu haben.

Weitere Auskünfte erteilt der

Verschönerungs- und Fremden-Verkehrsverein Kundl.

Fremdenverkehrswerbung Kundl in alter Zeit (um 1920): regt stark zum Nachdenken an !!!

Der neue Kalender „Kundl Seinerzeit“ wird ab 20.12.07 zu unverändertem Preis von €uro 15,- bei den Banken erhältlich sein. Das Seinerzeit-Team Jakob Mayer und Hannes Sollerer wünscht allen Kundlerinnen und Kundlern ein Frohes Fest und ein gesundes Jahr 2008. Wir bedanken uns bei allen, die das Kundler Archiv mit ihren Bildern bereichert haben. Wir sind natürlich auch im neuen Jahr für jedes Bild dankbar, mit dem wir die Entwicklung unseres Ortes Ihnen in Erinnerung rufen und vor allem der jungen Generation näher bringen können.

Tipp der Polizei

Foto: Erich Eberharter



In der Zeit, wo es wieder früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen in Wohnungen und Häuser.

Achten Sie in diesem Zusammenhang auf verdächtige Personen u. Fahrzeuge! Notieren Sie Kennzeichen von Fahrzeugen und verständigen sie sofort die Polizei!

Kriminalpolizeilicher Präventionstipp:**Schützen Sie sich vor Wohnungseinbrechern:**

- Viele Wohnungsbesitzer wissen nicht, dass sie sich durch einfache Sicherheitsvorkehrungen schützen können.
- Vermeiden Sie Zeichen ihrer Abwesenheit. Während eines Urlaubes sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden!
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob Ihr Schloss versperert ist!
- Verstecken Sie Ihren Wohnungsschlüssel nicht unter der Fußmatte! Hier schauen die Einbrecher zuerst nach.
- Vergessen Sie nicht Fenster und Balkontüren zu schließen! Die besten Schlösser an ihrer Eingangstür würden nutzlos sein.
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder bieten ausrei-

chenden Einbruchsschutz. Aber auch nur dann, wenn sie fachgerecht montiert sind.

- Optimalen Schutz bieten bruchhemmende Türen.
- Für Rückfragen steht die Polizeiinspektion Kundl gerne zur Verfügung.

Sollte die Polizeiinspektion Kundl nicht besetzt sein, legen sie bitte nicht auf. Sie werden zur Bezirksleitzentrale nach Kufstein weitergeschaltet und von dort wird die zuständige Polizeistreife verständigt.

Polizeiinspektion Kundl

Tel: 059133/7215

Mit freundlichen Grüßen

Georg SILBERBERGER,
BezInsp
Kommandant der
Polizeiinspektion Kundl

Neuwahlen ÖVP - Kundl

Foto: ÖVP Kundl



Im Bild v.l.n.r.: Vbm. Werner Haaser, Bgm. Heinrich Fuchs, GR Maria Margreiter und LR Hannes Bodner

In Anwesenheit von LR Hannes Bodner fanden am 30. November 2007 im Gasthof Neuwirt die Neuwahlen der ÖVP-Kundl statt. Sämtliche Vorstandsmitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden von den zahlreich erschienen Mitgliedern einstimmig für eine weitere Funktionsperiode bestätigt.

Obmann: Bgm. Heinrich Fuchs

Stellvertreterin: GR Maria Margreiter und Vbm. Werner Haaser

Schriftführer: Josef Reiter

Kassierin: Evi Höck

Nächster Redaktionsschluss
für Kundl life:

25. Feber 2008

Kundl Die „Kundler Pass“

life

Die „Kundler Pass“ (U7-Mannschaft vom SC-Kundl) möchte sich bedanken: Die „Kundler Pass“ möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei folgenden Personen für die Unterstützung beim Perchtenlauf 2007 bedanken:

- Seebacher Bernhard und Gerlinde
- Werner Thaler und Eva Steinbacher und allen, die uns auf unseren Stationen so gut mit Getränken und Speisen versorgt haben.



Foto: Anton Kern jun.

Der Landwirtschaftsausschuss informiert

Foto: Marktgemeinde Kundl



Heuer wurde mit der Fertigstellung des Kragenalmweges ein weiterer Schritt des Gesamtprojektes „Kragen-

alm“ erreicht. Wurden im Vorjahr 500 lfm gebaut, so waren es dieses Jahr weitere 1.200 lfm, die fertig gestellt

werden konnten. Die Kosten dafür betragen EUR 35.000,-, wobei 50 % vom Land gefördert werden. Weiters sind 413 fm Trassenholz zum Verkauf angefallen. Im Herbst wurden bereits ca. 800 fm Holz für die Weidefreistellung Kragenalm geschlägert und auf dem neuen Weg abtransportiert.

Für 2008 ist die Fertigstellung des „Bracherjochweges“ geplant. Auch hier konnten dieses Jahr bereits 800 lfm gebaut werden.

Außerdem sind für das kommenden Jahr die Wegprojekte Jochboden, Stocker, Labboden und Lechnerberg geplant.

Für den Landwirtschaftsausschuss
Hannes Unterrainer

Autofreier Tag

Foto: Erich Eberharder



Am 22. September 2007 veranstaltete der Umweltausschuss wieder den Autofreien Tag.

Da dieser heuer auf einen Samstag fiel, wurde er im Rahmen eines kleinen Festes abgehalten.

Die Dorfstraße war an diesem Tag im Bereich des Gemeindeamtes von 7.00 und 18.00 Uhr gesperrt.

Der Gurteschlitten stand den ganzen Tag bereit, den Besuchern einen Aufprall von ca. 30 km/h zu simulieren.

Am Nachmittag kam dann noch die mobile Fahrradcodierstation des ÖAMTC, welche 36 Fahrräder in 3 Stunden codierte.

Für den Ausschank sorgten die Mitglieder des Umweltausschusses.

Die gesamten Einnahmen der Veranstaltung wurden dem Sozialsprengel Kundl-Breitenbach gespendet, welcher auch mit vielen verschiedenen Kuchen für das leibliche Wohl sorgte.

Der „Bergdoktor“ in Kundl

Kundl *life*

Foto: Hannes Sollerer



Die erfolgreiche Serie „Der Bergdoktor“ wird nun im Auftrag des ZDF, der die Rechte von SAT1 erworben hat, fortgesetzt.

Die neuen 8 Folgen wurden hauptsächlich im Bereich des „Wilden Kaisers“ in Ellmau, Scheffau, Going und Söll gedreht. Auch der Eingang der Kundler Klamm diente am 22.10.2007 als Kulisse für ein paar Szenen. Hans Sigl als Bergdoktor war mit einigen Schauspielkollegen vor Ort, die Kundler Klamm wurde für den Film kurzzeitig zum Eingang zur „Lamprechtshöhle“ umfunktioniert. Groß war dabei der Aufwand an Kameras, Schweinwerfern und Reflektoren. Der Parkplatz war ausgelastet mit dem Wagenpark der NDF (Neue Deutsche Filmgesellschaft), die vom ZDF mit der Herstellung beauftragt wurde. Ausgestrahlt werden die neuen Folgen ab Jänner 2008.

Hannes Sollerer

Will die Firma Sandoz eine Müllverbrennungsanlage?

Leserbrief

In den letzten Jahren wird immer wieder die Politik dafür verantwortlich gemacht, ob es zur Errichtung eines Müllofens im Raum Kundl/Radfeld kommt. Der scheinbar einzige Abnehmer – Fa. Sandoz – würde den sauberen Energieträger „Erdgas“ durch die Abnahme der Energie einer Müllverbrennungsanlage ersetzen. Dass Firmen immer an günstigerer Energie interessiert sind, ist legitim. Die Firma Sandoz kann die Verantwortung gegenüber der Unterländer Bevölkerung aber nicht so einfach auf die Politik abwälzen. Als Pharmakonzern, für welchen innovative Arzneimittel mit wenigen Nebenwirkungen oberstes Ziel sind, muss auch die Gesundheit der Belegschaft und der gesamten Bevölkerung in der

Umgebung höchstes Gebot sein.

Die Politik wiederum will uns klar machen, dass wir unbedingt eine Tiroler Lösung benötigen. Wir Tiroler dürfen im Fall „Müll“ ja nicht global denken. Es werden zum Beispiel aus Australien Tonnen von Müll per Schiff nach Deutschland gebracht und dort verbrannt.

Die Tiroler Lösung heißt TRE (Tiroler Restmüll-Entsorgungsanlage GmbH). Laut Herrn LR Lindenberger soll die TRE „frei von parteipolitischer Einflussnahme“ sein. TRE Eigentümervertreter ist LR Bodner (ÖVP), Aufsichtsratsvorsitzender LR Lindenberger (SPÖ).

Für eine Müllverbrennungsanlage gibt es sowohl Argumente dafür als auch dagegen. Entscheidend ist jedoch, wie ein- und dieselben Argumente gewichtet werden. Die Betreiber (einige wenige) profitieren durch er-

heblichen finanziellen Gewinn. Den Steuerzahler (große Masse) treffen unvorhersehbare hohe Kosten.

Fakt ist: Die Bevölkerung lebt in einem ausgewiesenen Sanierungsgebiet.

Es besteht absolut kein Grund, die heizwertreiche Fraktion in Tirol zu verbrennen.

Letztendlich kann aber nur die Firma Sandoz entscheiden, ob es in Zukunft heißen wird „Kundl – dort wo der Müll von ganz Tirol bzw. aus dem Ausland verbrannt wird“, oder aber es wird nach wie vor heißen „Kundl – dort wo das Parade-Pharmaunternehmen Sandoz seinen Sitz hat, welches aktiv mitwirkt in globaler Gesundheitsvorsorge und wegweisende Denkansätze dazu liefert“.

**Umweltplattform TU
Michael Riedl**

Kundl *life*

Vereinsmeisterschaft 2007 und Wintertraining beim TC Kundl

Anfang August bis Mitte August fand beim TC Kundl die alljährliche Clubmeisterschaft statt. Es wurden fünf Bewerbe mit über 50 Nennungen durchgeführt. Patrick Geisler hat seine blendende Form auch bei der Clubmeisterschaft bestätigt und holte sich erwartungsgemäß spielend zwei Clubmeistertitel.

Ergebnisse der Clubmeisterschaft 2007

Herren A-Bewerb: 1. Patrick Geisler, 2. Günter Lorenzer, 3. Guido Sandbichler, 3. Andreas Fuchs

Herren B-Bewerb: 1. Ronald Mathä, 2. Manfred Schwarzenbacher, 3. Bernhard Achleitner, 3. Philipp Zierhofer

Doppel-Bewerb: 1. Geisler/Sandbichler, 2. Praxmarer/Fuchs, 3. Höck/Binder G, 3. Prenner/Reinisch

Mixed-Bewerb: 1. Schneider/Reinisch, 2. Adamer/Geisler, 3. Höck/Drexler, 3. Caspar/Plemat

Klamm-Cup: 1. Bernhard Achleitner, 2. Manfred Schwarzenbacher, 3. Sascha Siber, 3. Robert Thaler

Weiters bietet der Tennisclub erstmalig ein kostenloses Wintertraining für Kinder aus Kundl und Breitenbach an. Trainiert wird in der Hauptschul-Turnhalle jeden Samstagvormittag. Kindern zwischen 5-10 Jahren werden die ersten Grundzüge vom Tennissport vermittelt. Interessierte Kinder können sich gerne bei Obmann Andreas Fuchs melden (0664-435 45 91).

Aufgrund steigender Mitgliederzahlen und des regen Interesses am Verein wird nun wieder der Platz 6 (alter Eislaufplatz) hergerichtet. Der Verein bedankt sich für die tolle Unterstützung der bei Gemeinde, besonders beim Bauhof, damit dieses Vorhaben rea-



Foto: TC Kundl

Interessierte Kinder beim Wintertraining.

liert werden kann. Aller Voraussicht nach wird dem TC Kundl ab Mai 2008 ein sechster Sandplatz zum Kindertraining und für den Meisterschaftsbetrieb zur Verfügung stehen.

Der Vorstand des TC Kundl wünscht all seinen Mitgliedern eine erholsame Winterpause und eine besinnliche Weihnachtszeit.

Jugendschach im Vormarsch



In der 5. Runde der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, Gebietsklasse Ost konnte unsere junge Schachmannschaft die Gäste aus Jenbach, die ebenfalls mit vielen Jugendspielern angetreten waren, mit 4,5 : 0,5 Punkten besiegen!

Bereits nach einer guten Stunde hatte Markus Krail seinen Gegner zur Auf-

gabe gezwungen. Das ist besonders bemerkenswert, da Markus nach fast 2 Jahren Pause wieder ans Turnierbrett zurückgekehrt und scheinbar nichts verlernt hat. Stefan Ager auf Brett 5 hatte gleich nach der Eröffnung eine Dame mehr und Michael Neustetter war auf Brett 2 leicht im Vorteil, da konnte man schon zumindest

auf einen unentschiedenen Ausgang hoffen. Doch dann ging's Schlag auf Schlag. Andreas Astl, der Jüngste im gesamten Turnier, trickste nach schwierigem Partieverlauf seinen Gegner mit einem Grundlinienmatt aus und Mannschaftsführer Hans Ager auf Brett 1, Senior der Mann-

schaft, konnte den jungen Jenbacher Stefan Iwainsky, der sich anfangs gut hielt, besiegen. So stand es bereits 4 : 0, so dass Michael Neustetter es sich erlauben konnte, seine vorteilhafte Partie in ein Remis abzuwickeln. Das ist nun in der heurigen Meisterschaft schon der zweite Mannschaftssieg. Eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr, wo mit nur einem mageren Unentschieden der letzte Platz belegt wurde.

Positives ist auch vom Schachunterricht zu vermelden, der ja das Hauptanliegen des Vereins ist. Mit großzügiger Unterstützung der Marktgemeinde konnte zusätzliches, notwendiges Schachmaterial angeschafft werden. Die Schachjugend Kundl bedankt sich herzlichst!

Verein FÜR Jugendschach Kundl

Fang früh an: Eishockey bei den Crocodiles

Foto: EHC Kundl



Eishockeyspielen wird in Kundl leicht gemacht. Jüngste Kinder ab 5 Jahre können im Eishockeykindergarten das Eislaufen lernen. In unserer U8/10-Mannschaft geht es anschließend mit Eishockeypersonal aufs Eis zum Training und zu den ersten Turnieren. Der EHC Crocodiles Kundl freut sich über dein Kommen. Bei uns könnt ihr beim Eishockeykindergarten das Schlittschuhlaufen lernen. Ihr braucht einen Helm, Handschuhe und warme Bekleidung. Schlittschuhe können in der Eisarena ausgeliehen werden. Mit fachkundiger Betreuung könnt ihr eure ersten Schritte auf dem Eis wagen.

Für Kinder ab 5 Jahren gibt es die Möglichkeit, spielerisch an das Schlittschuhlaufen und den Eishockeysport herangeführt zu werden.

Der Eishockeykindergarten findet immer mittwochs um 16:45 statt.

Wer dann die ersten Schritte beherrscht, für den ist es Zeit, eine Eishockeypersonal anzuziehen. Brustpanzer, Schienbeinschützer, Eishockeyhose und -helm und alles, was ihr braucht, gibt es leihweise beim EHC. Einfach in der Eishalle vorbeischaun, Ausrüstung ausleihen und ab geht es mit den Crocodiles aufs Eis. Unsere U10- und U12-Mannschaft für alle Kinder ab

11 Jahre trainiert dienstags und donnerstags ab 16 Uhr in der Eisarena in Kundl.

Die Kampfmannschaft des EHC spielt in der Tiroler Liga. Attraktiven Eishockeysport gibt es am Freitagabend. Auch wenn der Auftakt mit 1:4 gegen Weerberg weniger glücklich verlaufen ist, so können doch spannungsgeladene Spiele mit den Jungs rund um Spielertrainer Igor Rajcak in Kundl erwartet werden. Genaue Anfangszeiten und Spieltermine werden auf der Homepage und in diversen Ankündigungen in Kundl bekanntgegeben. Der EHC bedankt sich bei seinen Trikotsponsoren Fa. Sauter, Fa. Cleanaway und Raika Kundl für die neuen Dressen.

Maier Gerhard

Die nächsten Heimspieltermine:

Do. 03.01.08, 20.00 Uhr
gegen Spg Niederndorf

Di. 15.01.08, 20.00 Uhr
gegen EV Vomp

Fr. 18.01.08, 20.00 Uhr
gegen EC Fügen

Fr. 01.02.08, 20.00 Uhr
gegen Eisbären St. Johann

Der RV Kundl eröffnet die Saison 07/08

Am Freitag, den 16. November hielt der Rodelverein Kundl seine Jahreshauptversammlung beim Gasthof Neuwirt ab. 35 Mitglieder des RV-Kundl waren anwesend, auch mit dabei die beiden Vizebürgermeister Haaser Werner und Hoflacher Anton.

Nachdem der Obmann, Herr Sappl Norbert, die Mitglieder begrüßt hatte, stand ein tragischer Punkt auf der Tagesordnung: Die Gedenkminute für den vor kurzem verstorbenen Feuerwehrkommandanten Stöckl Christian, der eine wichtige Figur in der Gründungszeit des Rodelvereins war, nämlich die des ersten Bahnchefs.

Weiters wurde über den letzten Win-

ter berichtet, in dem aufgrund der schlechten Schneelage nur das „Er & Sie“ Rodeln abgehalten werden konnte. Sogar für dieses Rennen musste viel Schnee auf die Rodelbahn gebracht werden.

Weiters erwähnenswert ist, dass der RV in der letzten Saison eine neue Zeitnehmung und einen Pistenbully angeschafft hat. Bei ausreichender Schneelage wird die Rodelhütte voraussichtlich anfangs Dezember geöffnet. Während der Weihnachtsferien ist sie natürlich auch dieses Jahr wieder die ganze Woche geöffnet. Näheres erfahren Sie auf der **Homepage www.rv-kundl.at** und an der Anschlagtafel

beim Zielhaus am Schießstand.

Für diese Saison plant der Verein ein Bahneröffnungsrennen schon im Dezember und diverse Trainingseinheiten vor den Rennen, bei denen die Bahn gesperrt sein wird, um mehr Sicherheit auf der Kundler Rodelbahn zu gewährleisten.

Für die Zukunft wird sich der Rodelverein um eine Bahnbeleuchtung bemühen, die allerdings nur mit Unterstützung der Marktgemeinde verwirklicht werden kann.

In diesem Sinne hoffen wir auf einen schneereichen und unfallfreien Winter.

Das Team des RV-Kundl

Wolfgang Zoller neuer Obmann des LC Raiffeisen Kundl

Foto: LC Raiffeisen Kundl



Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung legte der verdienstvolle Obmann Helmut Handler sein Amt zurück. Insgesamt 29 Jahre diente er der Leichtathletik, 11 Jahre in Brixlegg und bis heute 18 Jahre in Kundl, wo er den Leichtathletikklub gegründet und ihn in all den vielen Jahren zu großen Erfolgen geführt hat. Die Schülermeetings, die Crossläufe, die Marktläufe, die Mountainbike-Rennen auf die Kragental sowie die Bergduathlon auf die Saulueg belebten das Sportgeschehen in Kundl nachhaltig. Namen wie Feichtner Anna, Mayr Christoph und Krail Martin halten derzeit die Kundler Fahne in der Tiroler und auch in der österr. Leichtathletik erfolgreich hoch. Neunmal wurden Gold und viermal Silber bei den Tiroler Titelkämpfen errungen. Dabei erreichte Anna Feichtner mit 12,20m (4kg Kugel) ihren ersten Tiroler Titel in der allg. Frauenklasse. Bei diversen

Veranstaltungen im In- und Ausland erreichte man weiters 13 erste, 22 zweite und 17 dritte Ränge.

Bei den von Bgm. Heinrich Fuchs geleiteten Neuwahlen wurde dann folgender neuer Ausschuss gewählt:

Obmann: Ing. Zoller Wolfgang, **Obmann-Stellvert.**: Schäfer Konrad, **Schriftführer:** Hannes Fallunger, **Schriftführer-Stellv.:** Martin Zoller, **Kassierin:** Barbara Schneider, **Kassierin-Stellv.:** Christine Keil, **Sportwart:** Georg Feichtner, **Sportwart-Stellv.:** Ing. Johann Krail, **Rechnungsprüfer:** Josef Steinbacher und Walter Schuh.

Bgm. Fuchs und der neue Obmann bedankten sich anschließend besonders bei Obmann Handler Helmut und den weiteren ausscheidenden langjährigen Funktionären Carola, Helmut und Oliver Fessl für ihre vorbildliche Arbeit im Dienst des Vereines. Als kleines Zeichen des Dankes wurden ihnen Geschenke überreicht.

Der neue Obmann blickt trotz des bedauerlichen Funktionärswechsels optimistisch in die Zukunft, obwohl er betont, dass die fetten Jahre vorbei seien und in Zukunft wohl kleinere Brötchen gebacken werden müssten. Trotz allem soll der LC-Raiffeisen Kundl dank der großzügigen finanziellen Unterstützung unserer Gemeinde, des Hauptsponsors Raiffeisen sowie der Kundler Wirtschaft Basis für unsere Kinder sein, um den schönen Leichtathletiksport betreiben zu können.

Herbert Winkler

Der SCHIBOB CLUB KUNDL veranstaltet die Landesmeisterschaften 2008

Foto: privat



Der SBC Kundl hat am 10. Februar 2008 die ehrenvolle Aufgabe, die Landesmeisterschaften im Schibob als Veranstalter durchzuführen.

Die Rennen werden in der Skiarena in der Wildschönau (Niederau – Tennladen) abgehalten.

Wir streben bei diesen Tiroler Meisterschaften die Teilnahme von Läufern aus möglichst vielen Altersklassen, insbesondere die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen aus unserem Verein an. Hierzu ist ein gewissenhaftes Training bis Februar nötig.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn auch sportbegeisterte Personen aus der Kundler Bevölkerung uns am 10. Februar bei dieser Veranstaltung besuchen würden.

Bei dieser Gelegenheit könnten sich auch interessierte Kinder und Jugendliche aus Kundl ein Bild von dieser Sportart machen, um sich in Zukunft eventuell auch einmal diesem Sport- und Freizeitvergnügen zu widmen.

Klaus Springbetti

2007 - Ein tolles Jahr für den SCK

Kundl *life*



Foto: SCK Holz Pfeifer

Man kann wirklich sagen, das Jahr 2007 war eines der erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte des SC Kundl.

Lag die Kampfmannschaft in der Winterpause noch auf dem 6. Platz in der Tiroler Liga, starteten Horst Steinbacher & Co in der Frühjahressaison eine unglaubliche Aufholjagd. 12 (!) Spiele in Serie wurden gewonnen, und am letzten Spieltag wurde dem großen Favoriten Schwaz vor 1800 Zuschauern mit einem 2:1 Sieg der Meistertitel entrissen. Der SCK war damit zum dritten Mal nach 1989 und 1994 Tiroler Meister. Trainer Pepi Margreiter hatte seine Ankündigung wahr gemacht und die Mannschaft dorthin zurückgeführt, wo er sie einst übernommen hat; in die Regionalliga West. Dort herrscht allerdings ein etwas rauherer Wind, und unser erfolgsverwöhntes Team hatte in der Herbstsaison nicht mehr so viel zu feiern. Trotzdem wurden 10 Punkte erobert und unsere KM I überwintert auf dem 15. Platz und will im Frühjahr mit alt bekannten Tugenden den Klassenerhalt sichern. Positiv ist hervorzuheben, dass trotz einiger Heimmiederlagen

der Zuschauerzuspruch mit einem Schnitt von über 300 Personen pro Spiel immer noch sehr gut ist. Offensichtlich honoriert das Kundler Publikum die hervorragende kämpferische Einstellung unserer Mannschaft.

Sehr erfolgreich war auch unserer Kampfmannschaft II.

Die Qualifikation für die neu gegründete Bezirksliga wurde souverän geschafft, und auch die Herbstsaison verlief durchaus positiv. Das junge Team von Trainer Jakob Feichtner konnte ein ums andere Mal voll überzeugen und überwintert auf dem sicheren 6. Tabellenplatz, noch vor Mannschaften wie Rum, Angerberg oder der 2. Mannschaft des SC Schwaz. Erwähnenswert ist auch, dass der Altersschnitt der Mannschaft bei einigen Spielen unter 19 Jahren war.

Auch die anderen Nachwuchsmannschaften können auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Nachdem der Tiroler Fußballverband die U-17 Meisterschaft aufgelöst hatte, musste die Mannschaft des Trainerduos Rudolf Neustetter und Wolfgang Gschwentner an der U-18 Meisterschaft teilnehmen. Unser Team schlägt sich hier ganz ausgezeichnet und liegt nach der Herbstsaison auf dem 2. Platz. Unsere U-15 haderte manchmal mit dem Schicksal und der eigenen Chancenauswertung, trotzdem liegt die Mannschaft von Andi Astl noch gut im Rennen.

Für eine der dicksten Überraschungen des Herbstes sorgte unsere U-10, die auswärts Tabellenführer Wattens mit 2:1 besiegte und damit auf dem 3. Tabellenplatz überwintert. Unsere Jüngsten zeigten ebenfalls mit tollen Leistungen auf. Die U-8 Mannschaften waren bei ihren Spielen kaum zu bezwingen und fuhren zudem gegen hochkarätige Gegner wie Kufstein und Langkampfen Kanter Siege ein. Und unsere U-7 musste sich im ganzen Herbst überhaupt nur dreimal geschlagen geben und ist damit eine der stärksten Mannschaften im Bezirk.

EV - Kundl hielt seine Jahreshauptversammlung ab

Am Freitag, den 23.11.2007 hielt der EV – Kundl seine 34. Jahreshauptversammlung im „Millenium“ ab. 50 Mitglieder des EV nahmen daran teil. Obmann Klaus Kurz konnte die Vertreter der Gemeinde, Vbm. Werner Haaser und Vbm. Anton Hoflacher, begrüßen. Nach dem Totengedenken – im heurigen Jahr verstarben unsere Mitglieder Staggl Resi, Margreiter Oswald, Umbauer Karl, Seeber Karl und Seebacher Sebastian - und diversen Berichten wurde statutengemäß nach 3-jähriger Funktionsperiode der Ausschuss neu gewählt.

Obmann: Klaus Kurz, Stv.: Margreiter Alois, Kassierin: Claudia Kurz, Stv.: Eberl Anni, Schriftführerin: Wilma Kurz, Stv.: Margreiter Alois, Sportwart: Steinbacher Günther,

Stv.: Thomas Kurz, Damenfachwartin: Renate Steinbacher, Kontrolle: Weber Helmut u. Rainer Beate. Am Schluss der Versammlung wurden die angesparten Beträge an die Sparvereinsmitglieder des EV - Kundl ausbezahlt.



Foto: EV Kundl

Mofa-Marathon des MC-Kundl

Foto: MC Kundl



Am 15.9. war es wieder so weit, denn an diesem Tag fand wieder ein Rennwochenende der besonderen Art in Kundl statt; der MC-Kundl Mofa-Marathon. Insgesamt 46 Teams kamen angereist aus Achenkirch, Wattens, Kössen, dem Zillertal und sogar aus Bayern um an dem 3-stündigen Rennen teil zu nehmen, wobei die jüngsten Teilnehmer im Alter ab 11 Jahren genauso hart kämpften wie unsere Profirennfahrer der älteren Generation. Star-Moderator Otto Fraunberger führte die Zuschauer wie immer perfekt durch ein spannendes Rennen und wer noch nicht nach Hause wollte, konnte anschließend bei Live-Musik mit der Band Dark Angels noch weiter feiern !

Kundler „Old Sox“ erstmals Tiroler Meister

Foto: Old Sox



Der Unterinntaler Frisbeeverein Old Sox holte erstmals in seiner 10-jährigen Vereinsgeschichte den „Tiroler Meistertitel“ im Ultimate-Frisbee nach Kundl.

In drei Begegnungen gegen die Favoriten „Flying Circus“ aus Innsbruck wurde der Tiroler Meister ausgespielt. Das erste Aufeinandertreffen endete noch mit einem Sieg der Innsbrucker. Verstärkt durch Nachwuchsspieler der Jugendmannschaft „INNSiders“ konnte die zweite Partie von den Old Sox gewonnen werden. Am 25. Oktober kam es dann am Sportplatz Kundl zum entscheidenden Finalspiel. Bei besten Bedingungen und wieder mit Unterstützung von Spielern aus der

Jugendmannschaft entwickelte sich eine an Spannung und Dramatik nicht mehr zu überbietende Finalpartie. Lange Zeit konnten die „Old Sox“ einen 1 Punkte Vorsprung halten. Gegen Mitte des Spieles wurden die Innsbrucker immer stärker und wandelten den Rückstand in einen Vorsprung um. Die Old Sox gaben aber nicht auf und konnten auf 13 : 13 ausgleichen. Nach mehr als 2 Stunden Spielzeit mobilisierten die „Alten Socken“ nochmals all ihre Reserven, nutzten die Eigenfehler der Innsbrucker aus und feierten letztlich einen knappen aber verdienten 15 : 13 Erfolg.

Erich Eberharter

„INNSiders“ österreichischer Meister 2007

Für die Frisbee-Jugendmannschaft „INNSiders“ war 2007 ein sehr aufregendes und sportlich interessantes Jahr. Im Sommer d. J. reiste die Mannschaft als österreichische Nationalmannschaft zu den Europameisterschaften nach Southampton, und

am 13./14. Oktober galt es den österreichischen Meistertitel in Braunau am Inn (OÖ) zu verteidigen. Der hervorragenden Nachwuchsarbeit des Betreuerteams Ralf Huter und Reinhold Obermayr ist es zu verdanken, dass die „INNSiders“ auch

2007 den österreichischen Meistertitel nach Kundl holten. Ohne überheblich zu sein, können wir mit Stolz behaupten, dass die Kundler Jugendmannschaft in Punkto Technik, Taktik und Spielfreunde einzigartig in Österreich ist.

10 Jahre Österr. Alpenverein Ortsgruppe Kundl-Breitenbach

Kundl *life*

Foto: privat



Die Ortsgruppe Kundl-Breitenbach bietet ganzjährig ein umfangreiches Programm für „Erleben“ in der Natur an. Die Ausflüge und Touren reichen von gemütlichen Familienwanderungen, über Klettersteigrouten und Mountainbikestrecken, bis hin zu alpinen Hochtouren. Sommer wie Winter wird somit Einiges geboten. Highlights im vergangenen Sommer waren beispielsweise eine 3-Tageshochtour durch die imposante Schweizer Gletscherlandschaft, eine 2-Tages Klettertour in den Lienzer Dolomiten oder eine 2-Tages Kulturwanderung entlang des Südtiroler „Keschtnweges“.

So abwechslungsreich die Touren, so kunterbunt sind auch die Teilnehmer. Die Anzahl reicht von 2 bis zu einer Gruppengröße von knapp 30 Personen und das Alter geht von 6 Jahren aufwärts.

Interessierte können Berichte mit Fotos der vergangenen Touren, sowie die kommenden Termine und Ziele im Internet unter <http://vereine.kundl.at/alpenverein/> nachlesen bzw. wird den Mitgliedern zweimal jährlich ein Alpenvereinsheft mit den jeweiligen Informationen zugesendet.

Auch das Programm des kommenden Winters wurde sehr abwechslungsreich gestaltet. Begonnen wird wieder mit einer Verschüttetensuch-

übung, die für Schitourengeher eine wichtige Auffrischung der Kenntnisse bedeutet. Zu finden ist auch ein lustiger Kinder- und Jugendlernnachmittag oder eine Mondscheinschitour mit Abfahrt bei Sonnenaufgang (kein Tippfehler ;-)).

09. Dez.: Joel, Verschüttetensuchübung - Ausgangspunkt Alpbach, 20. Jan.: Kitzbüheler Alpen - Mondscheinschitour mit Abfahrt bei Sonnenaufgang

27. Jan.: Karstein - Ausgangspunkt Fieberbrunn, 10. Feb.: Bayerische Voralpen - Schneeschuhwanderung, 16. Feb.: Schießstandgelände - Kinder- u. Jugendlernnachmittag, 17. Feb.: Pallspitze - Ausgangspunkt Modersstock, 23. Feb.: Jahreshauptversammlung - Ort wird noch bekannt gegeben, 02. März: Naviser Sonnenspitze - Ausgangspunkt Navis, 13. April: Rauchkogel - Ausgangspunkt Zillertalgründl, 04. Mai: Sömen - Ausgangspunkt Juifenau

Die Touren reichen von leicht bis schwer – somit ist für jeden etwas dabei. Im Kreise von netten Leuten konnte der eine oder andere bereits über seine Grenzen hinauswachsen. Interessierte können sich gerne bei Steiner Sepp melden.

Schriftführerin Zeindl Inge

Schmankerl-Küche



Foto: privat

Apfel- Mohnschnitte

von Martina Rinnergschwentner

Zutaten:

- 20 dag Butter
- 20 dag Zucker
- 1 Pkg. Vanilliezucker
- 2 EL Rum
- Zitronensaft
- 6 Eier
- 25 dag geriebener Mohn
- 10 dag geriebene Mandeln
- 5 dag Mehl
- 1Pkg. Backpulver
- 2 geriebene Äpfel

Abtrieb aus Butter, Dotter und Zucker herstellen.

Mohn, Mandeln und Mehl mit Backpulver abwechselnd mit dem Schnee unterheben.

Geriebene Äpfel dazugeben.

Kuchen eventuell mit Schokoladenglasur überziehen.

**Gutes Gelingen und
guten Appetit wünscht euch
Martina Rinnergschwentner**



*Bürgermeister Heinrich Fuchs
und die Kundler Gemeinderäte*

Peter Embacher

Vbm. Werner Haaser

Vbm. Anton Hoflacher

Ing. Johann Krail

Wilma Kurz

Gerhard Maier

Maria Margreiter

Martin Mayer

Hannes Moser

Martina Rinnergschwentner

Mag. (FH) Hans-Peter Steinbacher

Josef Strobl

Mag. Dr. Franz Stumpf

Hannes Unterrainer

wünschen den Bürgern der Gemeinde Kundl

ein besinnliches Weihnachtsfest

und alles Gute für das neue Jahr 2008